



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

bmlfuwgv.at
klimaaktivmobil.at

#BESTOFAUSTRIA
KLIMAAKTIV MOBIL
INVESTITIONEN IN UNSERE
UMWELTFREUNDLICHE
MOBILITÄTSZUKUNFT

IMPRESSUM



Medieninhaber und Herausgeber:
BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT
Stubenring 1, 1010 Wien
www.bmlfuw.gv.at

Projektleitung, Text und Redaktion: DI Robert Thaler, DIin Iris Ehrleitner,
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft,
Abt. I/5 Mobilität, Verkehr, Lärm; DIin Christine Zopf-Renner, Austrian Energy Agency
Projektmanagement: Grayling Austria GmbH
Bildnachweis: iStock.com/chelovek (Titelbild), UN Photo/Rick Bajornas (Seite 5 links),
BMLFUW/Bernhard Kern (Seite 5 rechts), Guillaume Grandin (Seite 11 links),
A 1 (Seite 11 rechts), Rita bringt's (Seite 14), BMLFUW/APA/Hörmandinger
(Seite 17 links), BMLFUW/Felix Daschek (Seite 17 rechts), Wiener Linien/Thomas
Jantzen (Seite 20 links), ÖBB/Max Wegscheider (Seite 20 rechts), Markus Kaiser
(Seite 23 links), Marktgemeinde Purgstall (Seite 23 rechts)
Konzept und Gestaltung: WIEN NORD Werbeagentur
Grafik: Erdgeschoss
Lektorat: Österreichische Energieagentur
Übersetzungen: Andrea Herzog, Elisabeth Schwarz, Grigory Shkalikov, Michaela Spracklin
1. Auflage

ISBN 978-3-903129-12-2

Alle Rechte vorbehalten.
Wien, Juli 2016



Original wurde gedruckt von:
Zentrale Kopierstelle des BMLFUW, nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.

#BESTOFAUSTRIA: KLIMAAKTIV MOBIL INNOVATIV IM LAND – ERFOLGREICH IN EUROPA.

DAS GLOBALE KLIMASCHUTZ-ABKOMMEN von Paris ist ein Meilenstein auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft. Wir müssen die historischen Chancen, die sich aus dem Klimaschutz ergeben, jetzt nützen. Der Umstieg von fossiler auf erneuerbare Energie ist eine solche Chance und gleichzeitig eine Herausforderung für uns alle. Mit den Klima- und Energiezielen für 2020 und 2030 sowie der Roadmap für eine kohlenstoffarme Wirtschaft sind wir in der EU Vorreiter für Klimaschutz und Dekarbonisierung. Was wir jetzt für die Umsetzung unserer Ziele brauchen ist mehr Miteinander.

Gerade im Verkehr, der ja heute fast ausschließlich von Erdöl und teuren Erdölimporten abhängig ist, bedarf es einer gemeinsamen Kraftanstrengung für eine umweltfreundliche Mobilitätswende – nicht nur für unsere Klimabilanz, sondern auch wegen der hohen Kostenbelastung und der Versorgungssicherheit. Diese Mobilitätswende wird auch zentraler Bestandteil der neuen Klima- und Energiestrategie für Österreich sein.

Meine Ziele sind: weniger Treibhausgase, mehr erneuerbare Energieträger und bessere Energieeffizienz – auch und gerade im Verkehr. Mit dem klimaaktiv mobil Programm investieren wir genau in diese umweltfreundliche Mobilitätswende –

für Elektromobilität, für Mobilitätsmanagement, für die Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs bis hin zu flexibler öffentlicher Mobilität und Carsharing.

Mit klimaaktiv mobil unterstützen wir aktiv Österreichs Unternehmen, Städte, Gemeinden und Regionen: Mehr als 500 Millionen Euro an Investitionen haben wir mit unseren Förderungen von rund 80 Millionen Euro ausgelöst und damit ca. 6.000 Arbeitsplätze geschaffen und gesichert. Bereits 610.000 t CO₂ werden pro Jahr von 6.600 klimaaktiv mobil Mobilitätsprojekten eingespart! Zusätzlich haben wir neue Möglichkeiten durch EU-Kofinanzierung von klimaaktiv mobil Projekten im Programm zur ländlichen Entwicklung geschaffen. Diese Projekte beweisen, wie Klimaschutz im Verkehr in der Praxis erfolgreich sein kann. Ich danke allen Partnern für dieses große Engagement.

klimaaktiv mobil und seine tausenden Partner sind #bestofaustria – innovativ im Land und Vorbild für Europa. So leisten wir einen wichtigen Beitrag für Klimaschutz und eine bessere Umwelt zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, zur Förderung der Wirtschaft und Stärkung unserer Städte, Gemeinden und Regionen. So schaffen wir gemeinsam die umweltfreundliche Mobilitätswende!



Ihr ANDRÄ RUPPRECHTER
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

KLIMAAKTIV MOBIL: ERFOLGREICH UNTERWEGS FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE

ZUR FÖRDERUNG DER UMWELT-FREUNDLICHEN MOBILITÄTSWENDE bietet das klimaaktiv mobil Programm des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) – eingebettet in die Klimaschutzinitiative klimaaktiv – attraktive Angebote zur Unterstützung von Mobilitätsprojekten zur CO₂-Reduktion.

Die Investitionsförderung für Elektromobilität, Radverkehr und Mobilitätsmanagement sowie die Sprintspar-Initiative sind wichtige Beiträge zu Klimaschutzgesetz, Energieeffizienzgesetz und vor allem für die neue Klima- und Energiestrategie für 2030 und die langfristigen Zukunftsoptionen für 2050.

Die erfolgreiche Bilanz ist Ansporn für die Weiterentwicklung von klimaaktiv mobil:

- 6.600 klimafreundliche Mobilitätsprojekte initiiert – umgesetzt von rund 5.000 Betrieben, 700 Städten, Gemeinden und Regionen, 650 Tourismusverbänden und 250 Schulen
- Jährliche Einsparung: 610.000 t CO₂
- Förderungen in Höhe von 79,6 Mio. Euro für Mobilitätsprojekte lösen Gesamtinvestitionen von über 500 Mio. Euro aus
- Rund 6.000 Arbeitsplätze – sogenannte „green jobs“ – gesichert bzw. geschaffen
- Rd. 15.700 alternative Fahrzeuge gefördert, darunter 13.600 E-Fahrzeuge
- Über 180 Radprojekte gefördert, darunter den Radausbau in den Bundesländern und Städten
- 1.240 SprintspartrainerInnen ausgebildet und 29 klimaaktiv mobil Fahrschulen zertifiziert

Eine komplette Übersicht über die klimaaktiv mobil Projektpartner und ihre Projekte in Österreich bietet Ihnen www.klimaaktivmobil.at/maps.

Mit klimaaktiv mobil unterstützt das BMLFUW Österreichs Betriebe, Flottenbetreiber und Bauträger, Städte, Gemeinden und Regionen, ebenso wie Tourismusakteure, sowie Schulen und Jugendinitiativen bei der umweltfreundlichen Mobilitätswende auf Elektromobilität, Radverkehr, intelligentes Mobilitätsmanagement und innovative Mobilitätsservices.

Die klimaaktiv mobil Angebote umfassen das Förderungsprogramm, die Beratungsprogramme, Bewusstseinsbildung, Partnerschaften und Initiativen zu Ausbildung und Zertifizierung.

2015 wurden vom BMLFUW aus Ressortmitteln durch den Klima- und Energiefonds und die Umweltförderung im Inland (UFI) rund neun Mio. Euro für die klimaaktiv mobil Förderungen sowie rund zwei Mio. Euro für Beratungs-, Informations- und Ausbildungsprogramme bereitgestellt. Für 2016 wird von einer ähnlichen Größenordnung ausgegangen. Dabei stehen rund eine Mio. Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) zur Kofinanzierung von Förderprojekten zur Verfügung. Die klimaaktiv mobil Förderung für E-Pkw und Ladeinfrastruktur wird 2016 auch aus der Umweltförderung im Inland (UFI) finanziell unterstützt.

Durch die Förderungen und den damit ausgelösten Investitionen wirkt klimaaktiv mobil als Stimulator für neue Wirtschaftsimpulse und Beschäftigungseffekte, fördert Innovationen und Unternehmen und stärkt Österreichs Städte, Gemeinden und Regionen.

Mit klimaaktiv mobil wird unsere Umwelt geschützt, dem Klimawandel entgegengewirkt und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger verbessert. Gleichzeitig bieten sich neue Chancen für Wirtschaft und Unternehmen, Städte und Gemeinden.

KLIMAAKTIV MOBIL IST BOOSTER FÜR E-MOBILITÄT

Die Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie ist ein Schwerpunkt des klimaaktiv mobil Programms und wird vom BMLFUW mit erheblichen Mitteln aus dem Ressort, dem Klima- und Energiefonds und über die Umweltförderung im Inland (UFI) unterstützt.

E-Bike Boom in Österreich

Mit klimaaktiv mobil konnte der Grundstein für einen E-Bike Verkaufsboom gelegt werden. Die Verkaufszahlen haben sich seit dem Start des Programms 2008 von 3.000 auf 77.000 verkaufte E-Bikes um das 25-fache erhöht. Rund 10.000 E-Bikes für Betriebe und Gemeinden wurden von klimaaktiv mobil gefördert. Erfolgreiche neue Geschäftsmodelle für E-Bike Verleihsysteme wurden so angestoßen.

E-Pkw Boom bei Betrieben

Erfreulicherweise hat sich im Zeitraum 2015-16 die Nachfrage bei betrieblichen E-Pkw enorm gesteigert. Dadurch waren bereits im ersten Quartal 2016 die für E-Pkw vorgesehenen Budgetmittel von drei Mio. Euro ausgeschöpft. Auf diese Herausforderung hat das BMLFUW rasch reagiert und aus den Mitteln der Umweltförderung im Inland ein zweites klimaaktiv mobil Förderpaket für betriebliche E-Pkw, E-Taxis und E-Ladeinfrastruktur mit 7,5 Mio. Euro geschnürt. Damit stehen 2016 über zehn Mio. Euro aus dem BMLFUW für Elektromobilität zur Verfügung.

Fokussierung auf erneuerbare Energie

klimaaktiv mobil fördert E-Mobilität ab 2016 nur mehr bei Verwendung von Strom aus erneuerbarer Energie und alternative Kfz nur bei mindestens 50 % Biokraftstoff/Biogasanteil.



Ein historischer Meilenstein für den Klimaschutz: Bundesminister Andrä Rupprechter bei der feierlichen Unterzeichnung des Weltklimavertrags bei den Vereinten Nationen in New York.

ANGEBOTSPORTFOLIO 2016-2020

klimaaktiv mobil Förderprogramm

Das klimaaktiv mobil Förderprogramm unterstützt Betriebe, Gemeinden und Verbände. Betriebliche und kommunale Mobilitätsprojekte zur Reduktion der CO₂-Emissionen haben nun einen einheitlichen Standardfördersatz von max. 20 % der umweltrelevanten Investitionskosten. Projekte mit hoher Qualität durch umfassende Maßnahmenbündel und Einbindung mehrerer Partner erhalten bis max. 10 % Förderbonus.

EU-Kofinanzierung ELER

Im Österreichischen Programm für die ländliche Entwicklung 2014-2020 wurde und wird weiterhin die EU-Kofinanzierung von klimaaktiv mobil Förderprojekten ermöglicht. Dies bietet Anreize in ländlichen Regionen für klimaschonende Mobilität.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Förderbonus für umfassende betriebliche Mobilitätsprojekte z. B. Kombinationen von Fuhrparkumstellungen, CO₂-sparende Logistik und Jobtickets sowie für Kooperationen von Betrieben wie z. B. Branchenlösungen, Gewerbeparks.

Urbane, kommunale, regionale Mobilität

Förderbonus für umfassende kommunale und regionale Mobilitätsmaßnahmen und Kooperation mehrerer Gemeinden sowie Sonderaktion für Klima- und Energie-Modellregionen.

Tourismusbilität

Förderbonus als Anreiz für regionale Mobilitätsprojekte von Tourismusverbänden und Zusammenarbeit von mehreren Tourismusgemeinden sowie umfassende Freizeitmobilität.



Die Österreichische Post AG ist mit ihrer emissionsfreien Elektroflotte klimaaktiv mobil Vorreiter: BM Andrä Rupprechter und Post GD Georg Pölzl übergeben das 1.111. Elektrofahrzeug.

Radverkehrsförderung

Investitionen in Radinfrastruktur, Radverleihsysteme und Bewusstseinsbildung

- NEUE Förderoffensive für CARGO BIKES für normale und elektrische Transporträder
- Förderoffensive „Nachrüstung zum Fahrradparken“ zum Bau von Fahrradabstellplätzen bei Gebäuden, die vor 2000 errichtet wurden. Anschlussförderung in Salzburg und Vorarlberg.

Elektromobilität und alternative Kfz

klimaaktiv mobil unterstützt Betriebe und Gemeinden beim Umstieg auf Elektromobilität (z. B. E-Bikes, E-Scooter, E-Pkw, Range-Extender, Plug-In Hybride, E-Nutzfahrzeuge und E- bzw. O-Busse, etc.) und auf alternative Fahrzeuge mit Biokraftstoffen und Biomethan:

Zweites Förderpaket E-Pkw für:

- E-Pkw für Betriebe
- E-Taxis, E-Carsharing, E-Pkw für soziale Dienste mit bis zu 50 % Zusatzbonus
- E-Ladeinfrastruktur mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen

Dieses zweite Förderpaket im Rahmen der UFI ist mit 7,5 Mio. Euro für 2016 begrenzt. Aufgrund der ab 2016 gegebenen attraktiven Steuervorteile für betriebliche E-Pkw war eine Reduzierung der Förderpauschalen erforderlich z. B. für betriebliche E-Pkw mit reinem E-Antrieb auf max. 3.000,- Euro. Zur besseren Planungssicherheit für Förderwerber wurde ein Registrierungssystem vor der Einreichung installiert.

Förderpaket elektrische Busse und Nutzfahrzeuge:

- für elektrische Taxis, Ruf- und Gemeindebusse und leichte Nutzfahrzeuge
- für Nutzfahrzeuge und Busse (>3,5 t / >5 t)

Kinder- und Jugendmobilität

klimaaktiv mobil unterstützt mit Sonder-Förderaktionen umweltfreundliche Jugendmobilität und Mobilitätsprojekte von Schulen, Kindergärten und Elternvereinen z. B. Micro-Scooter.

klimaaktiv mobil Beratung

Zielgruppenorientierte Beratungsprogramme bieten kostenfreie fachliche Unterstützung bei klimafreundlichem Mobilitätsmanagement für

- Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
- Städte, Gemeinden und Regionen
- Tourismus, Freizeit und Jugend
- Kinder, Eltern und Schulen

Die Sprintsparinitiative bietet in Kooperation mit dem WKÖ Fachverband Fahrschulen, ÖAMTC und ARBÖ für Flottenbetreiber für Pkw, Lkw, Busse und Traktoren praktische Sprintspartrainings an.

klimaaktiv mobil Bewusstseinsbildungsprogramm

Viele Partner von klimaaktiv mobil sind erfolgreiche Unternehmen mit Exportorientierung und tragen zur Kampagne #bestofaustria bei.

klimaaktiv mobil Partnerschaft

Partnerschaften mit der Wirtschaft, den Ländern, Städten, Gemeinden und vielen Unternehmen sind Säulen von klimaaktiv mobil. Betriebe, Gemeinden, Verbände und Schulen, die mit Projekten CO₂ reduzieren, werden als klimaaktiv mobil Projektpartner ausgezeichnet.

klimaaktiv mobil Ausbildungsangebote und Zertifizierung

Im Fokus stehen die Ausbildung zu SprintspartrainerInnen und die Zertifizierungsschiene für klimaaktiv mobil Fahrschulen sowie Kooperationen mit dem WIFI zum/zur FahrradmechanikerIn, die Fahrradakademie sowie mit dem BMJF und der Hochschule Agrar- und Umweltpädagogik zum Lehrgang Jugendmobilcoach.

ANZAHL KLIMAAKTIV MOBIL PROJEKTE

Jahre 2005-2015, kumuliert

Jahr	Anzahl klimaaktiv mobil Projekte, gerundet
2005	20
2007	250
2009	1.000
2011	2.300
2013	4.900
2015	6.600

Quelle: BMLFUW 2016

CO₂-REDUKTION DURCH KLIMAAKTIV MOBIL PROJEKTE

in Tonnen/Jahr, kumuliert

Jahr	CO ₂ -Einsparungen, gerundet
2005	8.000
2007	140.000
2009	330.000
2011	470.000
2013	570.000
2015	610.000

Quelle: BMLFUW 2016

#BEST OF AUSTRIA: PARTNERSCHAFTEN UND VORBILD FÜR EUROPA

klimaaktiv mobil ist durch seinen umfassenden Programmansatz, das zielgruppenorientierte Angebotsportfolio und seine positiven Ergebnisse ein wichtiger Beitrag zur #bestofaustria Initiative des BMLFUW als Erfolgsmodell in Österreich und Vorbild in Europa. klimaaktiv mobil Partnern bieten sich so Chancen für Kooperationen auf europäischer Ebene.

klimaaktiv mobil hat sich 2015-16 auf EU-Ebene und im Rahmen des Transport, Health and Environment Pan-European Programme THE PEP als Vorbild weiter etabliert:

- EU-Deklaration für den Radverkehr. Auf Einladung der Luxemburgischen EU-Ratspräsidentschaft waren THE PEP und klimaaktiv mobil beim Informellen Verkehrsministerrat zum Radverkehr am 7. Oktober 2015 in Kooperation mit dem BMVIT vertreten.
- EU Informeller Umwelt- und Verkehrsministerrat Amsterdam 2016. Auf Einladung der niederländischen EU-Ratspräsidentschaft wurde klimaaktiv mobil gemeinsam mit dem niederländischen Programm Optimising Use im Zuge der Vorbereitungen für den Rat präsentiert.
- Internationale klimaaktiv mobil THE PEP Konferenz mit BMVIT, BMG, WKÖ, Städte- und Gemeindebund Wien 13.-15. Juli 2016: Schwerpunkte sind Strategien zur Dekarbonisierung im Verkehr und bereits heute erfolgreiche Beispiele für E-Flotten, Mobilitätsmanagement, CO₂-freie Logistik und Spritsparen.

- THE PEP Health Economic Assessment Tool for Walking and Cycling. Bewertungstool für die positiven Gesundheitseffekte durch Radfahren und Gehen www.heatwalkingcycling.org
- THE PEP Partnerschaft Eco-Driving
- Internationale Jugendkonferenz zu Umwelt, Gesundheit, Verkehr mit THE PEP und WHO, BMJE, BMG, BMVIT, BMLVS 27.–29. November 2016 in Wien
- THE PEP Partnerschaft für Radverkehr: 23 Länder arbeiten am europäischen Masterplan zur Förderung des Radverkehrs.
- 5. THE PEP Ministerkonferenz Verkehr, Gesundheit, Umwelt in der österreichischen EU-Präsidentschaft 2019 in Kooperation von BMLFUW, BMVIT und BMG.

THE PEP Partnerschaften und EU-Projekte, wie TRANSDANUBE für umweltfreundliche Mobilität an der Donau, LAST MILE und ALPINFONET bringen nützliche Kooperationen. Im Rahmen der EU-Plattform für Mobilitätsmanagement (EPOMM) wird mit anderen EU-Mitgliedern an der Forcierung von Mobilitätsmanagement auf europäischer Ebene gearbeitet. EPOMM und klimaaktiv mobil nahmen an der Innovationsmesse beim informellen Umwelt- und Verkehrsministerrat in Amsterdam teil. klimaaktiv mobil nahm an der EU Conference Mobility Management ECOMM in Athen teil.

klimaaktiv mobil wurde als Best Practice beim EU Public Sector Award ausgezeichnet. klimaaktiv mobil setzt auf österreichischer und europäischer Ebene wichtige Impulse, um Mobilität und Verkehr klimafreundlicher, gesundheitsfördernder und energieeffizienter zu gestalten.

KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERPROGRAMM

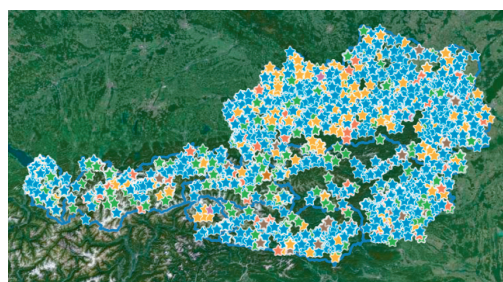
in Mio. Euro gerundet, inklusive Klima- und Energiefonds Unterstützung, kumuliert 2007-2015

E-Mobilität und alternative Antriebe		
Förderbarwert:	21,6 Mio. €	
Investitionsvolumen:	rd. 130 Mio. €	
Mobilitätsmanagement		
Förderbarwert:	23 Mio. €	
Investitionsvolumen:	rd. 170 Mio. €	
Radverkehr		
Förderbarwert:	35 Mio. €	
Investitionsvolumen:	rd. 210 Mio. €	
Gesamt		
Förderbarwert:	79,6 Mio. €	
Investitionsvolumen:	mehr als 500 Mio. €	

Quelle: BMLFUW 2016

Weitere Informationen:

- www.klimaaktivmobil.at
- www.bmlfuw.gv.at
- www.umweltfoerderung.at/verkehr



Besuchen Sie die klimaaktiv mobil Projektpartner und erfahren Sie mehr über die umgesetzten Mobilitätsprojekte unter www.klimaaktivmobil.at/maps

DIE LEISTUNGSBILANZ DES KLIMAAKTIV MOBIL PROGRAMMS kann sich sehen lassen: 6.600 klimafreundliche Mobilitätsprojekte sparen bereits rund 610.000 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Österreichs Gemeinden und Betriebe wurden dabei mit einer Fördersumme von rund 80 Mio. Euro bei Investitionen in klimafreundliche Mobilität unterstützt, womit mehr als 500 Mio. Euro Gesamtinvestitionen ausgelöst und rund 6.000 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert werden konnten. Aufgrund der positiven Ergebnisse wird dieser Weg fortgesetzt, und im Rahmen von klimaaktiv mobil verstärkt in eine umweltfreundliche Mobilitätszukunft investiert werden.

KONTAKTE

**Strategische Steuerung klimaaktiv mobil:
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt- und Wasserwirtschaft / Abteilung Mobilität,
Verkehr, Lärm**

DI Robert THALER
Dlin Iris EHRNLEITNER
Tel.: +43 1 7110061-1206
E-Mail: iris.ehrnleitner@lebensministerium.at

Weitere Informationen unter:

www.klimaaktivmobil.at
www.bmlfuw.gv.at
www.klimaaktivmobil.at/maps

**Dachmanagement klimaaktiv mobil
Beratungs- und Bewusstseinsbildungsprogramme:
Österreichische Energieagentur**

DI Willy RAIMUND
Dlin Christine ZOPF-RENNER
Dlin Andrea LEINDL
Tel.: +43 1 586 15 24-0
E-Mail: klimaaktivmobil@energyagency.at
www.klimaaktivmobil.at

**Abwicklungsstelle klimaaktiv mobil
Förderungsprogramm:
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Serviceteam Verkehr und Mobilität**

Tel.: 43 1 31631-716
E-Mail: umwelt@kommunalkredit.at
www.publicconsulting.at



EINE INITIATIVE DES
MINISTERIUMS
FÜR EIN LEBENSWERTES
ÖSTERREICH.



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

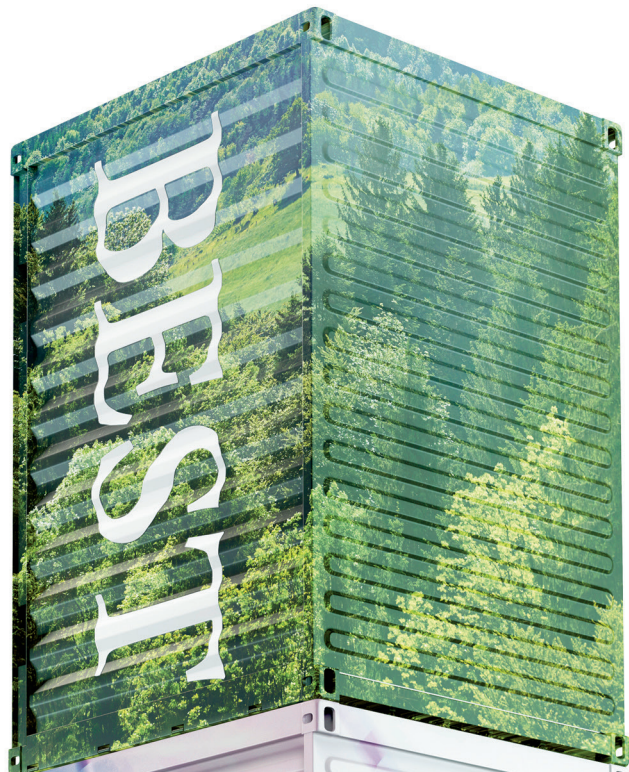
klimaaktiv



mobil

www.klimaaktivmobil.at
www.bmlfuw.gv.at

ISBN 978-3-903129-12-2



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

bmlfuwg.vat
klimaaktivmobil.at



#BESTOFAUSTRIA
KLIMAAKTIV MOBIL
INVESTING IN OUR
GREEN MOBILITY FUTURE



#BESTOFAUSTRIA: KLIMAAKTIV MOBIL INNOVATIVE IN AUSTRIA – SUCCESSFUL IN EUROPE

THE PARIS AGREEMENT ON GLOBAL CLIMATE PROTECTION is a milestone towards a liveable future. We must now use the historic chances arising from climate protection. Switching from fossil to renewable energies is one such chance and, at the same time, a challenge for everyone. The climate and energy targets for 2020 and 2030 and the roadmap towards a low-carbon economy make the European Union a pioneer of climate protection and decarbonisation. To implement our objectives, we now need to step up cooperation.

Modern-day traffic is largely dependent on fossil crude oil and expensive oil imports. Especially in this area, we need concerted efforts towards attaining a green mobility transition – not only in view of our carbon footprint, but also considering the high costs involved as well as security of supply. This mobility transition will feature prominently in the new climate and energy strategy for Austria.

My goals are: fewer greenhouse gases, more renewable energies and higher energy efficiency – especially in transport and traffic. With the klimaaktiv mobil programme we are investing specifically in this green mobility transition – for

e-mobility, mobility management, promoting bicycle and pedestrian traffic, and flexible public transport and car sharing.

With klimaaktiv mobil we proactively support Austria's companies, cities, municipalities and regions. Our subsidies of approx. EUR 80 million have triggered over EUR 500 million in terms of investments, creating and securing some 6,000 jobs. 6,600 klimaaktiv mobil mobility projects are saving as much as 610,000 tonnes of CO₂ per year! In addition, we have created new opportunities for the EU co-financing of klimaaktiv mobil projects under the Rural Development Programme. These projects demonstrate the practical success of climate protection in the area of traffic. I wish to thank all partners for their unfailing commitment.

klimaaktiv mobil and its thousands of partners are #bestofaustria – innovative in the country and successful in Europe. In this way, we make a major contribution to climate protection and a better environment to the benefit of our citizens, to promote the economy, and to strengthen our cities, municipalities and regions. By this joint effort, we will successfully manage the green mobility transition!



ANDR  RUPPRECHTER
Federal Minister of Agriculture, Forestry,
Environment and Water Management

KLIMAAKTIV MOBIL: SUCCESSFULLY NAVIGATING THE MOBILITY TRANSITION

KLIMAAKTIV MOBIL PROMOTES A GREEN MOBILITY TRANSITION and provides attractive offers to support CO₂-reducing mobility projects. klimaaktiv mobil is embedded in the klimaaktiv initiative of the Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management (FMAFEWM).

Investment incentives for e-mobility, cycling and mobility management and the eco-driving initiative are important contributions to the Austrian Climate Act, the Energy Efficiency Act and, above all, the new 2030 climate and energy strategy and the long-term future options for 2050.

The further development of klimaaktiv mobil is encouraged by its successful track record:

- 6,600 green mobility projects have been initiated and implemented by approx. 5,000 businesses, 700 cities, municipalities and regions, 650 tourism associations and 250 schools,
- Annual savings: 610,000 tonnes of CO₂
- Financial support in the amount of EUR 79.6 million for mobility projects HAS triggered overall investments of over EUR 500 million,
- About 6,000 “green jobs” have been created or secured,
- Approx. 15,700 alternative vehicles, among them 13,600 e-vehicles, have been funded,
- More than 180 cycling projects have been financially supported, among them the expansion of cycling infrastructure in all Austrian provinces and major cities,
- 1,240 eco-driving instructors have been trained and 29 klimaaktiv mobil driving schools certified.

For a complete overview of all klimaaktiv mobil project partners and their projects around Austria see www.klimaaktivmobil.at/maps (in German only).

With the klimaaktiv mobil initiative the Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management (FMAFEWM) supports Austrian businesses, fleet operators, developers, cities, municipalities and regions as well as stakeholders in the tourism sector, schools and youth initiatives in an eco-friendly mobility transition that relies on e-mobility, cycling, intelligent mobility management and innovative mobility services.

klimaaktiv mobil offers a funding programme, consulting programmes, awareness-raising initiatives, partnerships as well as training and certification initiatives.

In 2015 the FMAFEWM allocated approx. EUR 9 million for klimaaktiv mobil fundings and about EUR 2 million for consulting, information and education programmes, provided by the Ministry, the Climate and Energy Fund and the National Environmental Support Scheme (UFI). Funding on a similar scale is projected for 2016 as well. Approximately EUR one million will be provided by the European Agricultural Fund for Rural Development (EAFRD) to co-finance klimaaktiv mobil projects. Additionally, the klimaaktiv mobil fundings for e-vehicles and charging infrastructure will be financially supported by the UFI in 2016.

Through all of these funding mechanisms and the investments they trigger, klimaaktiv mobil will generate new stimulus for the economy, create jobs, promote innovation and businesses, and strengthen Austrian cities, municipalities and regions.

klimaaktiv mobil helps protect our environment, counteract climate change and improve our citizens’ quality of life. At the same time, it opens up new opportunities for our economy and businesses, cities and municipalities.

KLIMAAKTIV MOBIL BOOSTS E-MOBILITY

Promoting e-mobility powered by renewable energy is a key strategy of the klimaaktiv mobil programme, funded by the FMAFEWM by using the Climate and Energy Fund and the National Environmental Support Scheme (UFI).

E-bike boom in Austria

klimaaktiv mobil has paved the way for a veritable boom in e-bike sales, resulting in a 25-fold increase in sales figures (from 3,000 to 77,000) since the programme was launched in 2008. About 10,000 e-bikes for businesses and municipalities were funded by klimaaktiv mobil, pushing successful new business models for e-bike rentals.

E-vehicle boom in businesses

Fortunately an increasing demand of e-vehicles used by companies could be observed in 2015-16. This led to an early consumption of the designated budget of EUR 3 million for e-cars in the first quarter of 2016. The FMAFEWM reacted rapidly, designing and setting up a second klimaaktiv mobil funding package for e-cars, e-taxis and e-charging infrastructure in the amount of EUR 7.5 million provided by the National Environmental Support Scheme (UFI). All in all, the Ministry is spending over EUR 10 million on e-mobility in 2016 alone.

Focus on renewable energy

From 2016, klimaaktiv mobil will financially support e-mobility powered by electricity from renewable energy sources as well as alternative vehicles with a minimum rate of 50% biofuel/biogas.



European Partnership for green mobility: THE PEP Transport Health Environment Pan European Program, Austrian Federal Minister Rupprechter, WHO Regional Director Zsuzsanna Jakab, UNECE Directors T&E Eva Molnar and Marco Keiner.

KLIMAAKTIV MOBIL PORTFOLIO

klimaaktiv mobil funding programme

The klimaaktiv mobil funding programme supports businesses, municipalities and associations. CO₂-reducing mobility projects led by businesses and municipalities now receive a standardised funding rate of no more than 20% of environment-related investment costs. High-quality projects pooling extensive measures and including several partners receive a maximum funding bonus of 10%.

EU co-financing EAFRD

The Austrian Rural Development Programme 2014-2020 provides co-financing of klimaaktiv mobil projects through EU fundings and stimulates green mobility in rural areas.

Mobility management for businesses

Funding bonus for extensive corporate mobility projects, e.g. combining fleet changes with CO₂-saving logistics and public transport tickets for employees as well as company collaborations, such as industry solutions or business parks.

Mobility in cities, municipalities, regions

Funding bonus for extensive municipality- and region-led mobility measures and cooperating municipalities as well as special funding for Climate and Energy Model Regions.

Mobility in tourism

Funding bonus to incentivise regional mobility projects led by tourism associations and the cooperation between several tourism resorts as well as extensive leisure mobility.



As a klimaaktiv mobil partner, A1 Telekom Austria AG promotes smart mobility management, optimised vehicle use and zero-emission e-vehicles.

Promotion of cycling

Investments in cycling infrastructure, bike rentals and awareness raising

- NEW funding initiative for CARGO BIKES for regular and electric transport bikes
- Funding initiative for retrofitting buildings constructed before 2000 with bicycle parking. Follow-up funding in Salzburg and Vorarlberg.

Electric mobility and alternative vehicles

klimaaktiv mobil supports businesses and municipalities in their transition to e-mobility (e.g. e-bikes, e-scooters, e-vehicles, range extenders, plug-in hybrids, electric commercial vehicles, e-buses and trolley buses) and alternative vehicles powered by biofuel and biomethane:

Second e-vehicle funding package for:

- commercial e-cars
- e-cabs, e-car sharing, e-cars for social services with up to 50% additional funding
- e-charging infrastructure from renewable energy sources

The second funding package is provided by the UFI and limited to EUR 7.5 million in 2016. Attractive tax incentives for commercially used e-cars in 2016 necessitated a reduction of the lump-sum funding; e.g. commercial e-cars powered exclusively by electricity are now funded with EUR 3,000 max. To facilitate planning for those seeking funding, a pre-application registration system has been installed.

E-buses and commercial vehicles:

- for e-cabs, on-demand buses, municipal buses and light commercial vehicles
- for commercial vehicles and buses (>3.5/>5 tonnes)

Children’s and youth mobility

klimaaktiv mobil offers special funding initiatives for eco-friendly youth mobility and mobility projects by schools, kindergartens and parent associations, such as micro-scooters.

klimaaktiv mobil consulting

Target-group-oriented consulting programmes offer free-of-charge expert advice on green mobility management for

- businesses, developers and fleet operators
- cities, municipalities and regions
- tourism, leisure and youth
- children, parents and schools

The eco-driving initiative in cooperation with the driving schools’ association of the Austrian Economic Chamber and the Austrian motoring clubs ÖAMTC and ARBÖ offers practical eco-driving trainings for car, truck, bus and tractor fleet operators.

klimaaktiv mobil awareness-raising programme

Many klimaaktiv mobil partners that contribute to the #bestofaustria campaign are successful businesses with a focus on exports.

klimaaktiv mobil partnership

klimaaktiv mobil strongly relies on partnerships with economic stakeholders, the federal provinces, cities, municipalities and a variety of businesses. Companies, municipalities, associations and schools committed to CO₂-reducing projects are awarded the title klimaaktiv mobil project partner.

NUMBER OF KLIMAAKTIV MOBIL PROJECTS

years 2005-2015, aggregate figures

years	Number of klimaaktiv mobil projects, rounded
2005	20
2007	250
2009	1,000
2011	2,300
2013	4,900
2015	6,600

Source: BMLFUW 2016

HOW KLIMAAKTIV MOBIL PROJECTS REDUCE CO₂-EMISSIONS

tonnes CO₂/year, aggregate figures

years	CO ₂ -reduction, rounded
2005	8,000
2007	140,000
2009	330,000
2011	470,000
2013	570,000
2015	610,000

Source: BMLFUW 2016

klimaaktiv mobil training offers and certification

This pillar of the initiative focuses on qualifying eco-driving trainers and certifying klimaaktiv mobil driving schools. Other training schemes include the cooperation with the Austrian institute for economic promotion (WIFI) to train bicycle mechanics, the cycling academy and a course for youth mobility coaches in cooperation with the Federal Ministry of Families and Youth (FMFY) and the University College for Agrarian and Environmental Pedagogy.

#BEST OF AUSTRIA: PARTNERSHIPS AND A EUROPEAN ROLE MODEL

Through its comprehensive approach, its target-group-oriented offers and positive results, klimaaktiv mobil contributes significantly to the FMAFEWM's #bestofaustria initiative, serving as a successful role model for Austria and all of Europe and guaranteeing opportunities for Europe-wide cooperation to klimaaktiv mobil partners.

In 2015-16, klimaaktiv mobil has been further established as a role model at EU level and as part of the Transport, Health and Environment Pan-European Programme THE PEP:

- EU declaration on cycling as a climate friendly transport mode. At the invitation of the Luxembourg EU Presidency, THE PEP and klimaaktiv mobil joined the informal meeting on cycling of EU transport ministers on 7 October 2015 in cooperation with the Federal Ministry for Transport, Innovation and Technology (FMTIT).

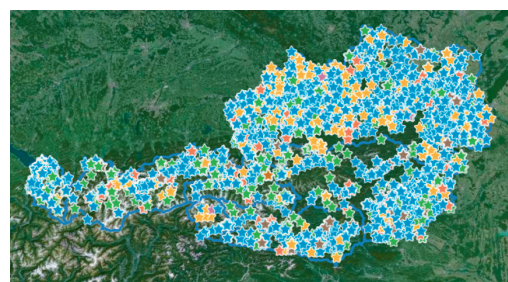
- Informal meeting of EU environment and transport ministers, Amsterdam 2016. At the invitation of the Netherlands EU Presidency klimaaktiv mobil was presented in the course of the preparations for the Council together with the Dutch "Optimising Use" programme.
- International klimaaktiv mobil THE PEP conference together with the FMTIT, the FMH, the Austrian Chamber of Commerce (WKO), the Austrian Association of Cities and Towns and the Austrian Association of Communities, Vienna, 13-15 July 2016: Focusing on strategies for transport decarbonisation and current best-practice examples of e-fleets, mobility management, CO₂-free logistics and eco-driving.
- THE PEP Health Economic Assessment Tool for Walking and Cycling. Assessment tool for health benefits of cycling and walking www.heatwalkingcycling.org
- THE PEP eco-driving partnership
- International youth conference on environment, health and transport, together with THE PEP and WHO, the FMFY, the FMH, the FMTIT and the Federal Ministry of Defence and Sports, Vienna, 27-29 November 2016
- THE PEP cycling partnership. 23 countries are cooperating on the pan-European Master Plan for Cycling Promotion.
- 5th THE PEP Ministerial Conference on Transport, Health and Environment during the Austrian EU Presidency 2019 in cooperation with the FMAFEWM, the FMTIT and the FMH.

KLIMAAKTIV MOBIL FINANCIAL SUPPORT PROGRAMME

Million euro rounded, including Climate and Energy Fund support, aggregate figures 2007-2015

Electromobility and alternative fleets	
ministerial financial support:	21.6 mn €
investment volume:	approx. 130 mn €
Mobility Management	
ministerial financial support:	23 mn €
investment volume:	approx. 170 mn €
Bicycle traffic	
ministerial financial support:	35 mn €
investment volume:	approx. 210 mn €
Total	
ministerial financial support:	79.6 mn €
investment volume:	approx. 500 mn €

Source: BMLFUW 2016



Visit the klimaaktiv projekt partners in Austria under www.klimaaktivmobil.at/maps

THE PEP partnerships and EU projects such as TRANSDANUBE for eco-friendly mobility along the Danube, LAST MILE and ALPINFONET have proved efficient tools of cooperation. The European Platform on Mobility Management (EPOMM) is an opportunity for cooperation with other EU members to promote mobility management on a European level.

EPOMM and klimaaktiv mobil took part in the innovation fair organised by the informal meeting of EU environment and transport ministers in Amsterdam. klimaaktiv mobil also participated in the EU Conference on Mobility Management ECOMM in Athens.

klimaaktiv mobil received a Best Practice Certificate at the EU Public Sector Award. Both on an Austrian and a European level, klimaaktiv mobil is an important driving force in making mobility and transport more climate-friendly, healthy and energy-efficient.

Further information:

www.klimaaktiv.at/english/mobility.html

www.bmlfuw.gv.at/en/

www.umweltfoerderung.at/verkehr (in German only)



Green mobility for green food. klimaaktiv mobil supports Vienna's first zero emission vegetarian food delivery service.



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

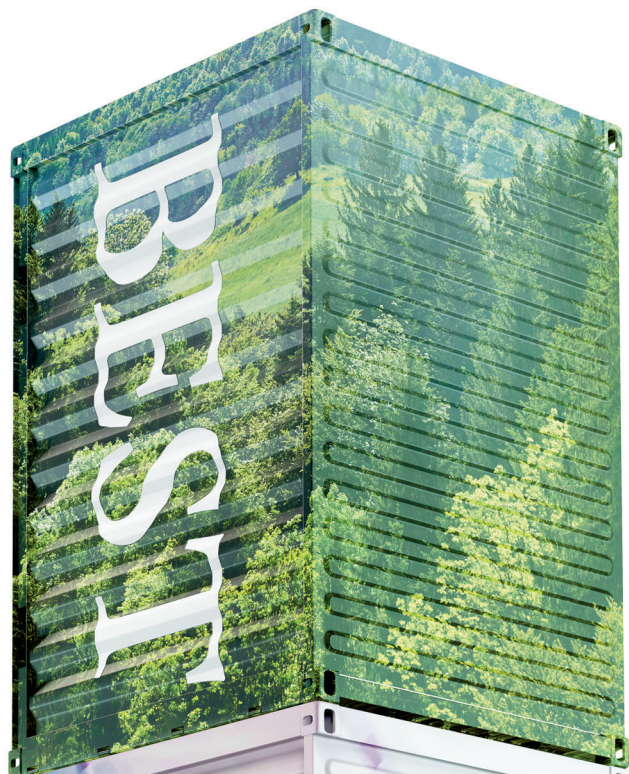
klimaaktiv



mobil

www.klimaaktivmobil.at
www.bmlfuw.gv.at

ISBN 978-3-903129-12-2



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

bmlfuwg.vat
klimaaktivmobil.at



#BESTOFAUSTRIA
KLIMAAKTIV MOBIL
INVESTITIR DANS L'AVENIR
DE LA MOBILITE VERTE



#BESTOFAUSTRIA: KLIMAAKTIV MOBIL INNOVANT EN AUTRICHE – MODELE POUR L'EUROPE

L'ACCORD GLOBAL DE PARIS SUR LE CLIMAT est un jalon sur la voie vers un avenir où il fait bon vivre. Nous devons saisir maintenant les opportunités historiques que nous offre la protection du climat. Le passage des combustibles fossiles aux ressources renouvelables est une telle opportunité et en même temps un défi pour nous tous. Les objectifs 2020 et 2030 en matière de climat et d'énergie et la feuille de route pour une économie à faibles émissions de carbone placent l'UE à l'avant-garde de la protection du climat et de la décarbonisation. Pour pouvoir réaliser nos objectifs, nous avons maintenant besoin de plus d'efforts conjoints.

Les transports sont particulièrement dans la ligne de mire puisqu'ils dépendent aujourd'hui presque exclusivement des combustibles fossiles et des importations onéreuses de pétrole, et c'est pourquoi nous devons conjuguer nos efforts pour réaliser la transition énergétique vers une mobilité plus verte – non seulement pour améliorer notre bilan climatique, mais aussi pour réduire la charge des coûts et pour garantir l'approvisionnement. Cette transformation de la mobilité sera aussi l'élément central de la nouvelle stratégie autrichienne en matière de climat et d'énergie.

Voici les objectifs que je souhaite poursuivre : moins de gaz à effet de serre, plus d'énergies renouvelables et une meilleure efficacité énergétique – notamment dans les transports. Avec le programme klimaaktiv mobil nous investissons

justement dans ce passage à la mobilité verte – en favorisant l'électromobilité, le management de la mobilité, la pratique du vélo et de la marche et aussi plus de flexibilité entre les modes de transports publics ainsi que l'autopartage.

Par l'initiative klimaaktiv mobil nous soutenons activement les entreprises, les villes, les communes et les régions en Autriche : Nos aides de 80 Mio EUR ont déclenché des investissements de plus de 500 Mio EUR, créant et préservant ainsi environ 6 000 emplois. 6 600 projets de mobilité klimaaktiv mobil permettent déjà d'économiser 610 000 tonnes de CO₂ ! De plus, nous avons créé de nouvelles opportunités grâce au cofinancement de projets klimaaktiv mobil par le programme européen pour le développement rural. Ces projets illustrent à quel point la protection du climat peut être réussie en pratique dans les transports. Je remercie tous les partenaires pour leur engagement soutenu.

klimaaktiv mobil et ses plusieurs milliers de partenaires sont #bestofaustria – un programme innovant en Autriche et un modèle pour l'Europe. Ainsi nous fournissons une contribution importante à la protection du climat et à un environnement meilleur, pour le plus grand bien de nos citoyennes et citoyens, pour la promotion de l'économie et le renforcement de la position de nos villes, communes et régions. C'est ainsi que nous allons réussir le passage à la mobilité verte !



Votre ANDRÉ RUPPRECHTER
Ministre fédéral de l'Agriculture et des Forêts,
de l'Environnement et des Eaux

KLIMAAKTIV MOBIL: COMMENT REUSSIR LA TRANSFORMATION DE LA MOBILITE

DANS L'INTENTION D'ENCOURAGER LE PASSAGE À UNE MOBILITÉ PLUS VERTE, le programme klimaaktiv mobil du Ministère fédéral de l'Agriculture et des Forêts, de l'Environnement et des Eaux (BMLFUW), – programme qui fait partie de l'initiative de protection du climat klimaaktiv – propose une offre attractive pour soutenir des projets de mobilité destinés à réduire les émissions de CO₂.

Les aides à l'investissement dont bénéficient l'électromobilité, le vélo et le management de la mobilité tout comme l'initiative « Économies de carburant » sont autant de contributions importantes à l'application des lois sur la protection du climat et sur l'efficacité énergétique, et surtout à la nouvelle Stratégie climat et énergie 2030 et aux options à long terme à l'horizon 2050.

Le bilan favorable incite à développer klimaaktiv mobil :

- 6 600 projets de mobilité verte ont été lancés et réalisés par environ 5 000 entreprises, 700 villes, communes et régions, 650 associations de tourisme et 250 écoles
- Économies annuelles : 610 000 tonnes de CO₂
- Les aides de 79,6 Mio EUR pour des projets de mobilité déclenchent un investissement total de plus de 500 Mio EUR
- Environ 6 000 emplois – dits verts – ont été préservés ou créés
- Env. 15 700 véhicules alternatifs ont été subventionnés, dont 13 600 véhicules électriques
- Contribution financière à plus de 180 projets autour du vélo, dont l'extension des pistes cyclables dans les Länder et les villes
- Formation de 1 240 formateurs/formatrices aux économies de carburant et certification klimaaktiv mobil de 29 auto-écoles

Vous trouvez une liste complète des partenaires des projets klimaaktiv mobil et de leurs projets en Autriche sur www.klimaaktivmobil.at/maps.

Dans le cadre du programme klimaaktiv mobil, le Ministère fédéral aide les entreprises autrichiennes, les managers de flottes d'entreprises et les promoteurs immobiliers, les villes, communes et régions ainsi que les acteurs du tourisme, les écoles et les initiatives pour la jeunesse à favoriser, dans le cadre du passage à la mobilité verte, l'électromobilité, le vélo, un management intelligent de la mobilité et des services de mobilité innovants.

L'offre de klimaaktiv mobil comprend le programme d'encouragement, les programmes de conseil, la sensibilisation des usagers, des partenariats et des initiatives de formation et de certification.

De son budget, le Ministère fédéral a consacré en 2015 par l'intermédiaire du Fonds pour le climat et l'énergie et le Programme national de promotion de l'environnement (UFI) env. 9 Mio EUR pour encourager les projets klimaaktiv mobil, et près de 2 Mio EUR pour des programmes de conseil, d'information et de formation. Pour 2016 un ordre de grandeur similaire est prévu. Dans ce contexte, env. 1 Mio EUR est mis à disposition par le Fonds européen agricole pour le développement rural (FEADER) pour le cofinancement de projets. Au titre de la promotion des voitures électriques et des infrastructures de recharge, klimaaktiv mobil recevra en 2016 des fonds complémentaires du Programme national de promotion de l'environnement (UFI).

Grâce aux aides et aux investissements qu'elles déclenchent, klimaaktiv mobil impulse de nouvelles initiatives économiques, exerce un effet positif sur l'emploi, encourage les innovations et les entreprises et améliore la position des villes, communes et régions en Autriche.

L'initiative klimaaktiv mobil protège notre environnement, freine le changement climatique et améliore la qualité de la vie de nos citoyennes et citoyens. Par la même occasion, elle offre de nouvelles opportunités aux milieux économiques, entreprises, villes et communes.

KLIMAAKTIV MOBIL PROPULSE L'ÉLECTROMOBILITÉ

La promotion de la mobilité électrique sur la base des énergies renouvelables est un axe principal du programme klimaaktiv mobil et elle est soutenue par le Ministère fédéral qui lui consacre des moyens importants provenant de son budget, du Fonds pour le climat et l'énergie et du Programme national de promotion de l'environnement (UFI).

Essor des vélos électriques en Autriche

Le programme klimaaktiv mobil a déclenché une montée en flèche des ventes de vélos électriques. Depuis le lancement du programme en 2008, les chiffres se sont multipliés par 25, passant de 3 000 à 77 000. Environ 10 000 vélos électriques acquis par les entreprises et les communes ont été subventionnés par klimaaktiv mobil. Ainsi, de nouveaux modèles commerciaux pour la location de vélos électriques ont été mis en place avec succès.

Essor des voitures électriques dans les entreprises

Il est encourageant de constater que pendant la période 2015-16 la demande des entreprises portant sur des voitures électriques a énormément augmenté. Ainsi les ressources budgétaires prévues de 3 Mio EUR ont été épuisées dès la fin du premier trimestre 2016. Le Ministère fédéral a promptement réagi à ce défi en dégageant 7,5 Mio EUR provenant du Programme national de promotion de l'environnement au titre d'un Deuxième programme d'encouragement klimaaktiv mobil destiné aux voitures électriques des entreprises, taxis électriques et infrastructures de recharge. En 2016 le Ministère fédéral met donc à disposition plus de 10 Mio EUR pour promouvoir la mobilité électrique.



L'Autriche est l'un des premiers pays d'Europe qui a un plan d'action pour encourager la marche ; ce plan a été présenté par le ministre Ruppreecher dans le cadre de la conférence internationale WALK21.

Concentration sur les énergies renouvelables

À partir de 2016, klimaaktiv mobil ne soutient l'électromobilité que dans la mesure où l'électricité provient d'une source renouvelable, et les voitures alternatives seulement si elles utilisent des biocarburants ou du biogaz dans une proportion d'au moins 50%.

PORTEFEUILLE DE L'OFFRE 2016-2020

Programme d'encouragement klimaaktiv mobil

Le programme d'encouragement klimaaktiv mobil soutient les entreprises, communes et associations. Les projets de mobilité d'entreprises ou de communes visant à réduire les émissions de CO₂ bénéficient maintenant d'un taux d'aide standard de 20% max. d'un investissement qui a une incidence positive sur l'environnement. Les projets d'une qualité supérieure due à un bouquet de mesures globales et à la participation de plusieurs partenaires peuvent bénéficier d'un bonus de 10% max.

Cofinancement par l'UE (FEADER)

Dans le cadre du Programme autrichien pour le développement rural FEADER 2014-2020, le cofinancement par l'UE de projets de promotion de klimaaktiv mobil a été rendu possible. Ceci constitue une incitation pour les régions rurales à favoriser une mobilité qui ménage le climat.

Management de la mobilité dans les entreprises

Un bonus est accordé pour des projets de mobilité de grande envergure, p.ex. la combinaison de l'intégration de voitures électriques dans la flotte de l'entreprise, une logistique économisant le CO₂ et des « jobtickets » (titres de transport domicile-lieu de travail exonérés d'impôt) ainsi que pour des coopérations d'entreprises, soit p.ex. des solutions sectorielles ou des parcs d'activités.



Présentation de la nouvelle offensive d'aide klimaaktiv mobil pour vélos cargos et remorques pour vélos dans le cadre du Forum européen d'Alpbach

Mobilité urbaine, communale et régionale

Un bonus est accordé pour des mesures de mobilité globales dans les communes et les régions ainsi que pour les coopérations de plusieurs communes et pour des actions spécifiques consacrées à des régions modèles en termes de climat et d'énergie.

Mobilité dans le tourisme

Un bonus doit servir d'incitation pour les projets de mobilité régionaux entrepris par des associations de tourisme et pour la coopération entre plusieurs communes touristiques ainsi que pour des mesures globales concernant la mobilité dans le domaine des loisirs.

Promotion du vélo

Investissements dans les infrastructures, les systèmes de location et sensibilisation de la population

- NOUVELLE initiative d'aide pour les VÉLOS CARGOS ordinaires et électriques
- Offensive d'aide relative à « l'équipement postérieur pour le stationnement de vélos » visant l'aménagement d'aires de stationnement pour vélos auprès d'immeubles construits avant 2000. Aide complémentaire dans les Länder de Salzbourg et Vorarlberg

Électromobilité et voitures alternatives

klimaaktiv mobil soutient les entreprises et les communes qui souhaitent introduire l'électromobilité (p.ex. vélos et scooters électriques, voitures électriques, prolongateurs d'autonomie, hybrides branchables, véhicules utilitaires électriques et bus électriques ou trolleybus, etc.) et des véhicules alternatifs roulant aux biocarburants et au biométhane :

Deuxième programme d'aide aux automobiles électriques pour :

- voitures électriques d'entreprises
- taxis électriques, autopartage électrique, voitures électriques pour services sociaux – bonus supplémentaire de 50% max.
- infrastructures de recharge dont l'électricité provient de sources d'énergie renouvelables

Ce deuxième programme d'aide dans le cadre du Programme national de promotion de l'environnement (UFI) est limité à 7,5 Mio EUR en 2016. En raison des avantages fiscaux attractifs accordés depuis le début de l'année 2016 pour les voitures électriques des entreprises, il est apparu nécessaire de réduire à 3 000 euros max. les aides forfaitaires accordées p.ex. pour les voitures électriques d'entreprises mues exclusivement par un moteur électrique. Pour que les demandeurs d'aides puissent planifier avec plus de sécurité, un système d'enregistrement avant la remise de la demande a été mis en place.

Bus et véhicules utilitaires électriques

- pour les taxis électriques, busphones et bus communaux et les véhicules utilitaires légers
- pour les véhicules utilitaires et bus (>3,5/ >5 t)

Mobilité des enfants et des jeunes

klimaaktiv mobil soutient par des mesures d'aide spéciales la mobilité verte des jeunes et des projets de mobilité d'écoles, de jardins d'enfants et d'associations de parents d'élèves (p.ex. des micro-scooters).

NOMBRE DES PROJETS KLIMA-AKTIV MOBIL

Années 2005-2015 cumulées

Année	Nombre arrondi des projets klimaaktiv mobil
2005	20
2007	250
2009	1 000
2011	2 300
2013	4 900
2015	6 600

Source : BMLFUW 2016

RÉDUCTION DU CO₂ PAR LES PROJETS KLIMA-AKTIV MOBIL

en tonnes cumulées/an

Année	Réductions arrondies de CO ₂
2005	8 000
2007	140 000
2009	330 000
2011	470 000
2013	570 000
2015	610 000

Source : BMLFUW 2016

Conseils klimaaktiv mobil

Les programmes de conseil ciblés sur certains groupes proposent à titre gratuit des informations spécifiques utiles pour un management de la mobilité respectueux du climat

- entreprises, promoteurs immobiliers et managers de flottes d'entreprises
- villes, communes et régions
- tourisme, loisirs et jeunes
- enfants, parents et écoles

En coopération avec la Chambre de l'Économie/Section auto-écoles et les automobile clubs autrichiens ÖAMTC et ARBÖ, l'initiative « Économies de carburant » offre des formations pratiques aux managers de flottes de voitures de tourisme, camions, bus et tracteurs.

Programme de sensibilisation de klimaaktiv mobil

De nombreux partenaires de klimaaktiv mobil sont des entreprises à succès, orientées sur l'exportation, qui contribuent à la campagne #bestofaustria.

Partenariat klimaaktiv mobil

Les partenariats avec les milieux économiques, les Länder, les villes et les communes et un grand nombre d'entreprises sont les piliers sur lesquels repose l'activité de klimaaktiv mobil. Les entreprises, communes, associations et écoles qui contribuent par leurs projets à une réduction des émissions de CO₂ sont reconnues comme partenaires de klimaaktiv mobil.

PROGRAMME D'AIDE KLIMAAKTIV MOBIL

en Mio EUR arrondis, y inclus les aides du Fonds pour le climat et l'énergie, chiffres cumulés pour la période 2007-2015

Mobilité électrique et propulsions alternatives

Montant éligible :	21,6 Mio. €
Volume des investissements :	env. 130 Mio. €

Management de la mobilité

Montant éligible :	23 Mio. €
Volume des investissements :	env. 170 Mio. €

Vélo

Montant éligible :	35 Mio. €
Volume des investissements :	env. 210 Mio. €

Total

Montant éligible :	79,6 Mio. €
Volume des investissements :	env. 500 Mio. €

Source : BMLFUW 2016

Klimaaktiv mobil : offre formation et certification

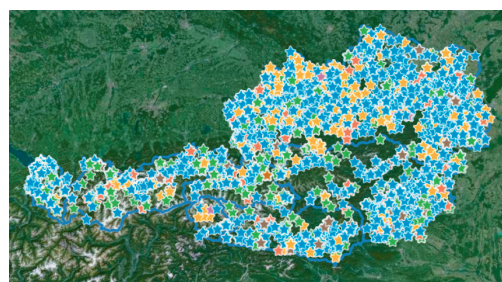
Les activités se concentrent sur la formation de partenaires de l'initiative « Économies de carburant » et sur la certification klimaaktiv mobil des auto-écoles ainsi que sur les coopérations avec l'Institut de promotion économique (WIFI) pour la formation comme mécanicien/ne vélo, l'Académie du vélo et le Ministère fédéral des Familles et de la Jeunesse et l'École supérieure de pédagogie agraire et écologique pour le cours « Coach de mobilité jeunes ».

#BEST OF AUSTRIA: PARTENARIATS ET MODELE POUR L'EUROPE

Par la conception holistique de ses programmes, par son portefeuille d'offres ciblées et ses résultats positifs, klimaaktiv mobil est une contribution importante à l'initiative #bestofaustria du Ministère fédéral de l'Agriculture et des Forêts, de l'Environnement et des Eaux comme exemple de réussite et modèle en Europe. Ainsi les partenaires de klimaaktiv mobil trouvent des opportunités de coopération au niveau européen.

En 2015-2016 klimaaktiv mobil a conforté son rôle de modèle au niveau de l'UE et dans le cadre du Programme paneuropéen sur les transports, la santé et l'environnement (PPE-TSE) :

- Déclaration de l'UE en faveur de la bicyclette. À l'invitation de la présidence luxembourgeoise du Conseil de l'UE, le PPE-TSE et klimaaktiv mobil ont participé à la réunion informelle des ministres des Transports sur la bicyclette le 7 octobre 2015 en coopération avec le ministère fédéral des Transports, de l'Innovation et de la Technologie.
- Réunion informelle des ministres de l'Environnement et des Transports à Amsterdam en 2016. À l'invitation de la présidence néerlandaise du Conseil de l'UE, klimaaktiv mobil a été présenté aux côtés du programme néerlandais Optimising Use dans le cadre de la préparation de la réunion du Conseil.



Consultez le site www.klimaaktivmobil.at/maps pour découvrir les partenaires du projet klimaaktiv mobil et en savoir plus sur les projets de mobilité mis en œuvre.

- Conférence internationale klimaaktiv mobil PPE-TSE avec le concours du ministère fédéral des Transports, de l'Innovation et de la Technologie, du ministère fédéral de la Santé, de la Chambre de l'Économie d'Autriche et de la Fédération des villes et des communes à Vienne du 13 au 15 juillet 2016 : L'accent sera mis sur les stratégies de décarbonisation dans les transports et les exemples déjà réussis de flottes de voitures électriques, du management de la mobilité, de solutions logistiques sans CO₂ et d'économies de carburant
- HEAT : L'outil d'évaluation économique des effets sanitaires liés à la pratique du vélo et à la marche (PPE-TSE) www.heatwalkingcycling.org
- Partenariat Écoconduite PPE-TSE
- Conférence internationale des jeunes sur l'environnement, la santé et les transports avec la participation du PPE-TSE et de l'OMS, des ministères fédéraux des Familles et de la Jeunesse, de la Santé, des Transports, de la Défense et des Sports du 27 au 29 novembre 2016 à Vienne
- Le partenariat PPE-TSE pour le vélo. 23 pays élaborent un schéma directeur européen visant à encourager l'usage du vélo.
- 5^{ème} Conférence PPE-TSE des ministres des Transports, de la Santé et de l'Environnement organisée sous la présidence autrichienne du Conseil de l'UE en 2019 par les ministères fédéraux de l'Agriculture et des Forêts, de l'Environnement et des Eaux, des Transports et de la Santé.

Les partenariats PPE-TSE et les projets UE tels que TRANSDANUBE pour une mobilité plus verte le long du Danube, LAST MILE et ALPINFONET donnent lieu à des coopérations supplémentaires. La plateforme européenne pour le management de la mobilité (EPOMM) facilite la collaboration avec d'autres États membres de l'UE en vue d'un renforcement du management de la mobilité au niveau européen.

EPOMM et klimaaktiv mobil ont participé au Salon des innovations dans le cadre de la réunion informelle des ministres des Transports et de l'Environnement à Amsterdam. klimaaktiv mobil a participé à la conférence de l'UE sur le management de la mobilité (ECOMM) à Athènes.

klimaaktiv mobil s'est vu attribuer le Prix Best Practice dans le cadre du Public Sector Award de l'UE. Tant au niveau autrichien qu'europpéen, klimaaktiv mobil donne des impulsions importantes afin que la mobilité et les transports deviennent plus respectueux du climat, plus propices à la santé et plus efficaces du point de vue énergétique.

En savoir plus :

www.klimaaktiv.at

www.bmlfuw.gv.at

www.umweltfoerderung.at/verkehr



Dans le centre-ville de Vienne, les bus électriques des Transports viennois qui bénéficient d'une aide de klimaaktiv mobil roulent à l'électricité, sans émissions et presque sans bruit.



La formation aux économies de carburant et les concours d'économies de carburant permettent à la filiale Postbus des Chemins de fer autrichiens – un partenaire de klimaaktiv mobil – de faire l'économie d'environ deux millions d'euros par an.



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

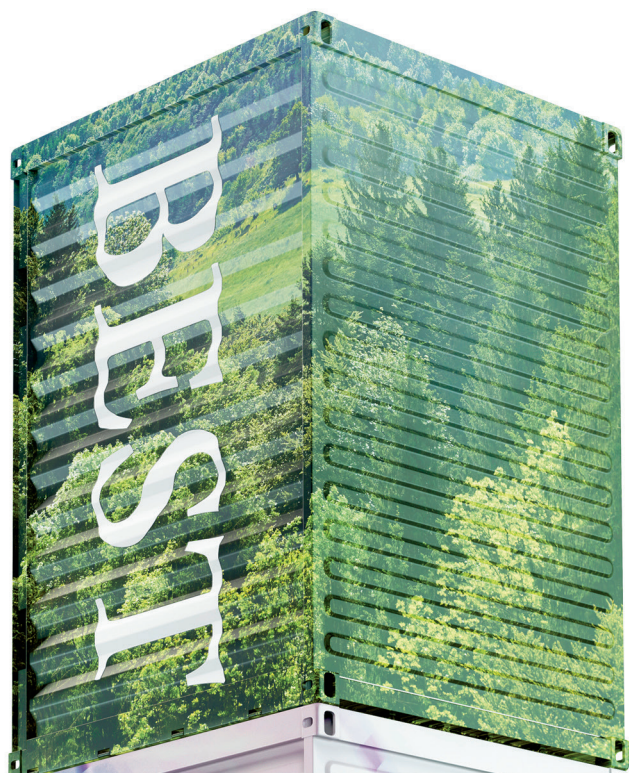
klimaaktiv



mobil

www.klimaaktivmobil.at
www.bmlfuw.gv.at

ISBN 978-3-903129-12-2



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

bmlfuwgv.at
klimaaktivmobil.at



#BESTOFAUSTRIA
KLIMAATIV MOBIL
ИНВЕСТИЦИИ В
БУДУЩУЮ ЭКОЛОГИЧНУЮ
МОБИЛЬНОСТЬ



#ЛУЧШИЕ В АВСТРИИ: ПРОГРАММА КЛИМААКТИВ МОБИЛ – НОВАТОРЫ В СТРАНЕ И ОБРАЗЕЦ ДЛЯ ЕВРОПЫ

ИМЕЮЩЕЕ УНИВЕРСАЛЬНЫЙ ХАРАКТЕР ПАРИЖСКОЕ СОГЛАШЕНИЕ

по климату стало вехой на пути построения будущего, отличающегося высоким качеством жизни. Сейчас мы должны воспользоваться историческими возможностями, связанными с противодействием изменению климата. Переход от ископаемых источников энергии к возобновляемой энергетике является одной из таких возможностей и одновременно вызовом для всех нас. Благодаря принятым Целям в области климата и энергетики с 2020 до 2030 года и Дорожной карте по переходу к низкоуглеродной экономике Европейский Союз является первопроходцем в борьбе с изменением климата и в области декарбонизации. Сейчас для осуществления наших целей необходимо интенсифицировать сотрудничество.

Именно в области транспорта, который сегодня практически полностью зависит от ископаемых видов топлива, в основном нефтепродуктов, и соответственно, от дорогостоящего импорта нефти, требуется интенсификация совместных усилий, чтобы осуществить переход на экологичную мобильность не только для уменьшения негативного воздействия на климат, но и для сокращения затрат и обеспечения надежности поставок. Переход на экологичную мобильность станет центральным элементом новой стратегии Австрии в области климата и энергетики.

Вот мои цели: сокращение парниковых газов, расширение использования возобновляемых источников энергии и повышение энергоэффективности, в том числе и прежде всего на транспорте. С помощью программы klimaaktiv

mobil мы осуществляем инвестиции именно в переход на экологичную мобильность: электромобильность, управление мобильностью, стимулирование велосипедного транспорта и пешеходного движения, а также повышение гибкости общественного транспорта и совместное пользование автомобилями.

С помощью программы klimaaktiv mobil мы активно поддерживаем австрийские предприятия, города, общины и регионы: благодаря нашей финансовой поддержке в размере приблизительно 80 млн евро были осуществлены инвестиции в размере более 500 млн евро, что позволило создать и сохранить около 6000 рабочих мест. Осуществляемые при поддержке klimaaktiv mobil 6600 проектов в области мобильности уже обеспечивают ежегодное сокращение выбросов CO₂ на 610 100 тонн! Кроме того, мы создали новые возможности благодаря совместному финансированию для проектов klimaaktiv mobil в рамках программы ЕС по развитию сельских районов. Эти проекты доказывают, что на транспорте борьба с изменением климата действительно может быть успешной. Я благодарю всех партнеров за их активное участие.

klimaaktiv mobil и тысячи партнеров Программы являются лучшими в Австрии (#bestofaustria): новаторы у себя в стране и образец для Европы. Таким образом мы вносим важный вклад в борьбу с изменением климата и в улучшение состояния окружающей среды на благо наших сограждан, для стимулирования развития экономики и укрепления наших городов, общин и регионов. Таким образом мы совместными усилиями осуществим переход на экологичную мобильность!



АНДРЕ РУППРЕХТЕР
Федеральный министр сельского и лесного хозяйства,
экологии и водного хозяйства

ПРОГРАММА KLIMAAKTIV MOBIL: УСПЕХИ В ПЕРЕХОДЕ НА АЛЬТЕРНАТИВНУЮ МОБИЛЬНОСТЬ

ДЛЯ СТИМУЛИРОВАНИЯ ПЕРЕХОДА НА ЭКОЛОГИЧНУЮ МОБИЛЬНОСТЬ в рамках программы klimaaktiv mobil, являющейся частью Инициативы по борьбе с глобальным потеплением klimaaktiv Федерального министерства сельского и лесного хозяйства, экологии и водного хозяйства (ФМСЛЭВ), предлагаются привлекательные возможности для поддержки проектов в области мобильности с целью сокращения выбросов CO₂.

Стимулирование инвестиций в электромобильность, велосипедный транспорт и управление мобильностью, а также Инициатива по экономии топлива вносят существенный вклад в выполнение Закона о борьбе с глобальным потеплением и Закона об энергоэффективности и, прежде всего, в осуществление новой Стратегии в области климата и энергетики на период до 2030 г. и долгосрочных вариантов будущего на период до 2050 г.

Текущие успехи побуждают к дальнейшему развитию программы klimaaktiv mobil:

- 6600 проектов в области экологичной мобильности были инициированы приблизительно 5000 предприятий, 700 городами, общинами и регионами, 650 объединениями предприятий туристической отрасли и 250 школами;
- Ежегодное сокращение выбросов CO₂: 610 100 тонн;
- Благодаря финансовой поддержке в размере 79,6 млн евро в проекты в области мобильности было инвестировано более 500 млн евро;
- Было сохранено или создано около 6000 так называемых «зеленых рабочих мест»;
- Предоставлена финансовая поддержка на прилб. 15 700 автомобилей с альтернативными двигателями, включая 13 600 электромобилей;
- Предоставлена финансовая поддержка на более чем 180 велосипедных проектов, включая развитие велоинфраструктуры в федеральных землях и отдельных городах;
- 1240 автомобилистов прошли инструктаж по экономичному вождению и 29 автошкол получили сертификацию klimaaktiv mobil.

Наглядный обзор проектов, осуществляемых в Австрии проектными партнерами klimaaktiv mobil, представлен на веб-сайте www.klimaaktivmobil.at/maps.

В рамках программы klimaaktiv mobil ФМСЛЭВ помогает австрийским компаниям, операторам парков транспортных средств и застройщикам, городам, общинам и регионам, а также предприятиям туристической отрасли, школам и молодежным инициативам в осуществлении перехода на экологичную мобильность в виде электромобилей, велотранспорта, интеллектуального управления мобильностью и инновационных услуг в области мобильности.

К возможностям, которые предлагаются в рамках klimaaktiv mobil, относятся программа субсидий, консалтинговые программы, просветительские мероприятия, партнерства и инициативы в области образования и сертификации.

В 2015 г. из бюджета ФМСЛЭВ через Фонд по климату и энергетике и по Программе защиты окружающей среды в Австрии (ЗОСА) было выделено около 9 млн евро на финансовую поддержку в рамках klimaaktiv mobil, а также около 2 млн евро на консалтинговые, информационные и просветительские программы. Ожидается, что в 2016 г. ассигнования будут схожими по размеру. Кроме того, для совместного финансирования субсидируемых проектов имеется около 1 млрд евро из Европейского сельскохозяйственного фонда для развития сельских районов (РСЕР). В 2016 г. финансовые средства для электромобилей и инфраструктуры зарядных установок в рамках klimaaktiv mobil будут также предоставляться по Программе защиты окружающей среды в Австрии (ЗОСА).

Благодаря финансовой поддержке и связанным с ней инвестициям программа klimaaktiv mobil служит катализатором для новых импульсов в экономике и способствует повышению занятости, стимулирует инновации и предприятия и укрепляет города, общины и регионы Австрии.

С помощью klimaaktiv mobil мы защищаем окружающую среду в нашей стране, противодействуем глобальному потеплению и повышаем качество жизни наших сограждан. При этом появляются новые возможности для экономики в целом и для предприятий, городов и общин.

КЛИМААКТИВ МОБИЛ СПОСОБСТВУЕТ ЭЛЕКТРОМОБИЛЬНОСТИ

Финансовая поддержка для электромобилей, работающих на возобновляемой энергии, является одним из приоритетов программы klimaaktiv mobil, а ФМСЛЭВ выделяет на это существенные средства из собственного бюджета, Фонда по климату и энергетике и по Программе защиты окружающей среды в Австрии (ЗОСА).

Бум электровелосипедов в Австрии

klimaaktiv mobil стала одной из основных причин бума продаж электровелосипедов. Число проданных электровелосипедов со времени начала программы в 2008 г. увеличилось в 25 раз с 3000 до 77 000. В рамках klimaaktiv mobil были выделены ассигнования на 10 000 электровелосипедов для предприятий и общин. Таким образом был дан старт успешным новым коммерческим моделям аренды электровелосипедов.

Бум электромобилей для предприятий

Радует то, что в 2015-2016 гг. значительно вырос спрос предприятий на электромобили. Поэтому уже в первом квартале 2016 г. предусмотренные в бюджете на электромобили средства в размере 3 млн евро были исчерпаны. ФМСЛЭВ быстро отреагировало на этот вызов и сформировало из средств Программы защиты окружающей среды в Австрии (ЗОСА) второй пакет по программе klimaaktiv mobil в размере 7,5 млн евро



Проектный партнер klimaaktiv mobil в Вене „Асперн - квартал на озере“ делает ставку на объединение инновационного градостроительного проектирования, планирования энергетического пространства и экологичной мобильности.

на электромобили для предприятий, электротакси и инфраструктуру зарядных установок. Таким образом, в 2016 г. ФМСЛЭВ предоставляет более 10 млн евро на электромобили.

Приоритет возобновляемой энергетики

С 2016 г. в рамках klimaaktiv mobil финансовая поддержка на электромобили будет предоставляться, только если будет использоваться электричество из возобновляемых источников, а автомобили с альтернативными двигателями будут использовать топливо, в котором доля биотоплива или биогаза будет составлять как минимум 50%.

ВОЗМОЖНОСТИ В 2016-2020 ГОДАХ

Программа субсидий

В рамках программы klimaaktiv mobil предоставляются ассигнования предприятиям, общинам и объединениям. Нацеленные на сокращение выбросов CO₂ проекты предприятий и общин в области мобильности теперь могут получать поддержку по единой стандартной ставке в максимальном размере до 20% от связанных с экологией инвестиционных затрат. Более качественные проекты, в которых предусмотрены комплексные меры и вовлечение многочисленных партнеров, могут получить дополнительные ассигнования в размере максимум 10%.

Софинансирование ЕС (РСЕР)

В программе развития сельских районов в Австрии (РСЕР) на период 2014-2020 гг. обеспечена возможность получения софинансирования от ЕС на проекты в рамках klimaaktiv mobil. Это дает дополнительные стимулы для реализации экологических проектов в области мобильности в регионах.



Совет общины Пургшталь решил заменить старую машину строительного двора, работающую на ископаемом топливе, на электромобиль Nissan e-NV200 (фургон), получив финансовую поддержку klimaaktiv mobil.

Управление мобильностью на предприятиях

Дополнительные ассигнования предоставляются на комплексные проекты предприятий в области мобильности, например предусматривающие сочетание мер, таких как изменения в транспортном парке, рассчитанная на сокращение выбросов CO₂ логистика и проездные билеты для сотрудников, а также сотрудничество между предприятиями, например решения для отдельных отраслей или технопарки.

Мобильность в городах, общинах и регионах

Дополнительные ассигнования предоставляются на комплексные муниципальные и региональные меры в области мобильности и сотрудничество множества общин, а также на специальные мероприятия в формате модельных регионов в области климата и энергетики.

Туристическая мобильность

Дополнительные субсидии предоставляются для стимулирования региональных проектов в области мобильности, осуществляемых объединениями предприятий туристической отрасли, и сотрудничества многочисленных общин, связанных с туризмом, а также разнообразных проектов в области досуговой мобильности.

Стимулирование велотранспорта

Инвестиции в велоинфраструктуру, системы аренды велосипедов и просветительскую деятельность:

- НОВАЯ кампания по пропаганде ГРУЗОВЫХ ВЕЛОСИПЕДОВ (обычных и электрических);
- Кампания по субсидированию модернизации стоянок для велосипедов в целях строительства велостоянок у зданий, построенных до 2000 г. Дополнительная финансовая поддержка в Зальцбурге и Форарльберге.

Электромобильность и автомобили с альтернативными двигателями

В рамках klimaaktiv mobil предоставляется финансовая помощь предприятиям и общинам для перехода на электрические средства транспорта (напр. электровелосипеды, электроскутеры, электромобили, автомобили с увеличенным запасом хода, гибридные автомобили с подзарядкой от электросети, электромобили хозяйственного назначения и электрические автобусы или троллейбусы и т.д.) и на автомобили с альтернативными двигателями, работающими на биотопливе и биометане:

2-й пакет финансовой поддержки для электромобилей:

- электромобили для предприятий;
- электротакси, электромобили для совместного использования, электромобили для социальных служб, на которые выделяются дополнительные ассигнования в размере до 50%;
- инфраструктура зарядных установок на электричестве из возобновляемых источников энергии.

Этот второй пакет в рамках ЗОСА ограничивается 7,5 млн евро. По причине предоставляемых с 2016 г. привлекательных налоговых льгот на электромобили предприятий пришлось сократить паушальные суммы финансовой поддержки, например на электромобили с полностью электрическими силовыми установками, до максимальной суммы 3000 евро. Чтобы соискатели субсидий могли с большей уверенностью строить свои планы, была создана система регистрации перед подачей документов.

ЧИСЛО ПРОЕКТОВ KLIMAAKTIV MOBIL

сводные показатели за 2005-2015 гг.

Год	Округленное число проектов klimaaktiv mobil
2005	20
2007	250
2009	1.000
2011	2.300
2013	4.900
2015	6.600

Источник: ФМСАЭВ 2016 г.

СНИЖЕНИЕ ВЫБРОСОВ CO₂ С ПОМОЩЬЮ ПРОЕКТОВ KLIMAAKTIV MOBIL

в тоннах/год, сводные данные

Год	Снижение выбросов CO ₂ , округленные цифры
2005	8.000
2007	140.000
2009	330.000
2011	470.000
2013	570.000
2015	610.000

Источник: ФМСАЭВ 2016 г.

Электрические автобусы и автомобили хозяйственного назначения

- для электрических такси, работающих по вызову автобусов и автобусов в общинах, а также легких автомобилей хозяйственного назначения;
- для легких автомобилей хозяйственного назначения и автобусов (>3,5/>5 т).

Детская и молодежная мобильность

Посредством специальных ассигнований в рамках klimaaktiv mobil предоставляется поддержка проектам экологичной мобильности для молодежи и проектам в области мобильности, осуществляемым школами, детскими садами и объединениями родителей, например на минискутеры.

Консалтинг в klimaaktiv mobil

- В рамках ориентированных на целевые группы консалтинговых программ предлагается бесплатная экспертная поддержка мероприятиям по переходу на экологичное управление мобильностью для
- предприятий, застройщиков и операторов парков транспортных средств,
 - городов, общин и регионов,
 - предприятий туристической отрасли и досуга, а также для молодежи,
 - детей, родителей и школ.

В рамках Инициативы по экономии топлива совместно с отраслевым объединением автошкол в составе Палаты экономики Австрии (ПЭА), Австрийским

ФИНАНСОВАЯ ПРОГРАММА ПОДДЕРЖКИ KLIMAAKTIV MOBIL

сводные показатели за 2007-2015 гг., включая поддержку из Фонда по климату и энергетике, округленные в млн евро

Электромобильность и альтернативные двигатели	
Размер субсидий:	€21,6 млн
Объем инвестиций:	около €130 млн
Управление мобильностью	
Размер субсидий:	€23 млн
Объем инвестиций:	около €170 млн
Велосипедный транспорт	
Размер субсидий:	€35 млн
Объем инвестиций:	около €210 млн
Итого	
Размер субсидий:	€79,6 млн
Объем инвестиций:	более €500 млн

Источник: ФМСЛЭВ 2016 г.

клубом автолюбителей, мотоциклистов и поклонников автомобильного туризма (ÖAMTC) и Австрийским союзом автолюбителей, мотоциклистов и велосипедистов (ARBÖ) предлагаются инструктажи по экономичному вождению для транспортных предприятий, эксплуатирующих легковые и грузовые автомобили, автобусы и тракторы.

Просветительская программа klimaaktiv mobil

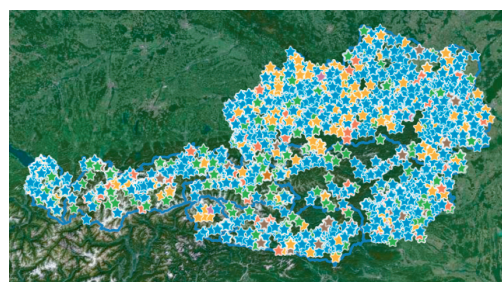
Многие партнеры klimaaktiv mobil являются успешными ориентированными на экспорт предприятиями, которые поддерживают кампанию #bestofaustria.

Партнерства klimaaktiv mobil

Партнерские форматы с хозяйствующими субъектами, федеральными землями, городами и общинами, а также со множеством предприятий являются ключевыми элементами klimaaktiv mobil. Предприятия, общины, объединения и школы, которые в рамках своих проектов добиваются сокращения выбросов CO₂, получают награды в качестве проектных партнеров klimaaktiv mobil.

Возможности в сфере образования и сертификация в рамках klimaaktiv mobil

Основными направлениями являются подготовка инструкторов по экономичному вождению и сертификация автошкол по стандартам klimaaktiv mobil, а также совместные проекты с Институтом содействия экономическому развитию по обучению слесарей по ремонту велосипедов, с Велосипедной академией, а также с Федеральным министерством по делам семьи и молодежи (ФМСМ) и Педагогическим университетом сельского хозяйства и экологии в связи с курсом по подготовке инструкторов по молодежной мобильности.



Посетите партнеров klimaaktiv mobil и узнайте больше о реализованных транспортных проектах по адресу www.klimaaktivmobil.at/maps

#ЛУЧШИЕ В АВСТРИИ: ПАРТНЕРСТВА И ОБРАЗЕЦ ДЛЯ ЕВРОПЫ

Благодаря комплексному программному подходу, ориентированному на целевые группы ассортимента возможностей и положительным результатам klimaaktiv mobil вносит существенный вклад в осуществление Инициативы ФМСЛЭВ #bestofaustria (#лучшие в Австрии), поскольку данная программа является моделью успеха в Австрии и образцом для Европы. Таким образом, у партнеров klimaaktiv mobil появляются возможности для сотрудничества на общеевропейском уровне.

В 2015-2016 гг. программа klimaaktiv mobil утвердилась в качестве образцовой на уровне ЕС и в рамках Общеевропейской программы по транспорту, охране здоровья и экологии (ОЕП ТЗЭ):

- Заявление ЕС о велосипедном транспорте. По приглашению председательства Люксембурга в Совете ЕС ОЕП ТЗЭ и klimaaktiv mobil участвовали в неофициальном заседании совета министров транспорта по велотранспорту 7 октября 2015 г. совместно с Федеральным министерством транспорта, инноваций и технологий (ФМТИТ);
- Неофициальная встреча совета министров ЕС по экологии и транспорту в Амстердаме в 2016 г. По приглашению председательства Нидерландов в Совете ЕС klimaaktiv mobil и действующая в Нидерландах программа по оптимизации использования выступили с совместным сообщением в процессе подготовки к встрече Совета.
- Международная конференция klimaaktiv mobil и ОЕП ТЗЭ с участием ФМТИТ, Федерального министерства здравоохранения (ФМЗ), ПЭА и Союза городов и общин в Вене 13-15 июля 2016 г.: Ключевыми вопросами являются стратегии сокращения выбросов углеродных соединений (декарбонизации) на транспорте и являющиеся уже сегодня успешными примеры парков электромобилей, управления мобильностью, логистических операций без выбросов CO₂ и экономии топлива.
- Инструмент ОЕП ТЗЭ для экономической оценки пользы для здоровья от ходьбы и езды на велосипеде: Инструмент для оценки положительного воздействия езды на велосипеде и ходьбы на состояние здоровья: www.heatwalkingcycling.org;
- Партнерство ОЕП ТЗЭ по экологичному вождению;
- Международная молодежная конференция по

экологии, здравоохранению и транспорту совместно с ОЕП ТЗЭ и ВОЗ, ФМСМ, ФМЗ, ФМТИТ, Федеральным министерством обороны и спорта (ФМОС) 27-29 ноября 2016 г. в Вене;

- Партнерство ОЕП ТЗЭ по велотранспорту: 23 страны занимаются разработкой общеевропейского генерального плана по стимулированию велотранспорта.
- 5. Конференция министров ОЕП ТЗЭ по транспорту, здравоохранению и экологии в ходе председательства Австрии в ЕС в 2019 г. совместно с ФМСЛЭВ, ФМТИТ, ФМЗ.

Партнерства в рамках ОЕП ТЗЭ и проекты ЕС, такие как посвященный экологичной мобильности на Дунае проект TRANSDANUBE, или проекты LAST MILE и ALPINFONET, дают возможности для полезного сотрудничества. В рамках Европейской платформы по управлению мобильностью (ЕПУМ) на общеевропейском уровне идет совместная работа с членами ЕС по ускорению внедрения управления мобильностью.

ЕПУМ и klimaaktiv mobil были представлены на ярмарке инноваций, которая состоялась в связи с неофициальной встречей Совета министров ЕС по экологии и транспорту в Амстердаме. Представители программы klimaaktiv mobil также участвовали в конференции ЕС по управлению мобильностью (КЕСУМ) в Афинах.

Программа klimaaktiv mobil получила награду за передовую практику на конкурсе лучших проектов в государственном секторе в ЕС. Программа klimaaktiv mobil дает важные импульсы как в Австрии, так и в Европе для того, чтобы мобильность и транспорт становились более экологичными, полезными для здоровья и экономичными по потреблению энергии.

Дополнительную информацию можно найти на веб-сайтах:

www.klimaaktiv.at

www.bmlfuw.gv.at

www.umweltfoerderung.at/verkehr



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

www.klimaaktivmobil.at
www.bmlfuw.gv.at

ISBN 978-3-903129-12-2